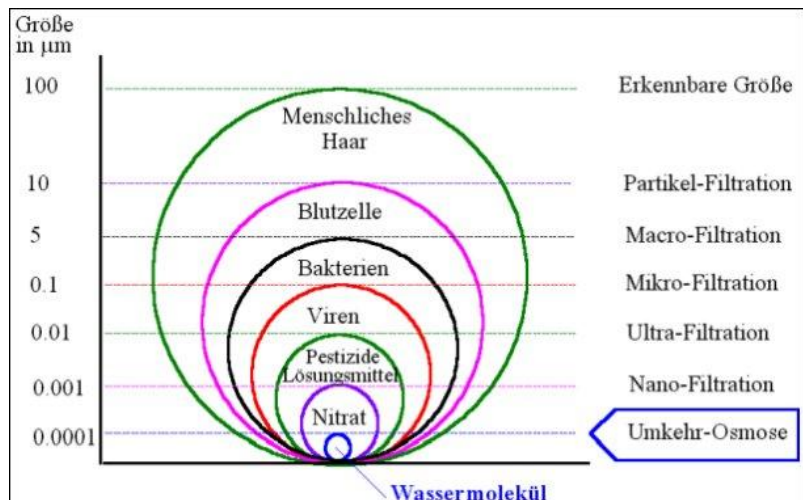


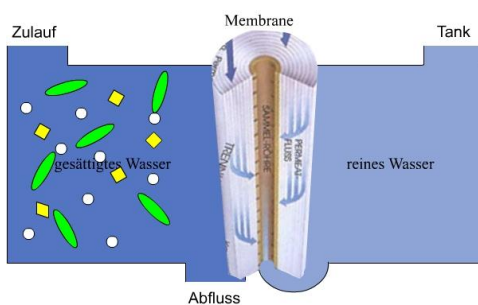
Wie funktioniert die Umkehr – Osmose?

Bei der Umkehr – Osmose, wird ein in der Natur vorkommender Vorgang umgekehrt. Mit dem Leitungsdruck wird das Wasser gegen eine Membrane gedrückt, die nur in eine Richtung durchlässig ist.

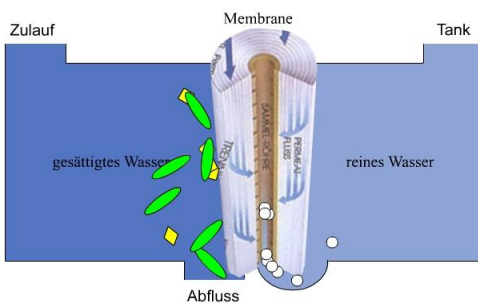
Mikroskopisch kleine Poren (Größe: 0,0001 Mikron) sorgen dafür, dass nur die Wassermoleküle die Membrane passieren können, wodurch ein reines Wasser entsteht.



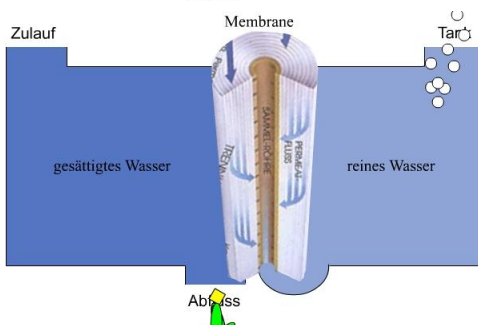
Modell zum Verständnis:



Im Leitungswasser sind gelösten Stoffe wie z.B. Nitrat, Blei, Pestizide, Spuren von Hormonrückständen etc.



Durch den Leitungswasserdruck wird das Wasser mit den gelösten Stoffen gegen die Membrane gedrückt. Das Wassermolekül kann passieren und gelangt in den Kern der Membrane.



Die gelösten Stoffe werden ins Abwasser abgeleitet.

WICHTIG: Stoffe werden nicht gesammelt sondern getrennt und abgeleitet!!!

Es handelt sich hier um eine Wasserbehandlungsart, bei der keine Chemikalien (wie z.B. Salze) und keine elektrische Energie eingesetzt werden.